

Vorlage Nr.: 2026/0331

Verantwortlich: **Dez. 4**
Dienststelle:
Wirtschaftsförderung

IQ-Zukunftsthema "karlsruhe.digital" - Sachstand und Jahresbericht sowie weiteres Vorgehen

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	11.06.2026	3	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft nimmt den Jahresbericht 2025 des IQ-Zukunftsthemas im Rahmen der Initiative karlsruhe.digital zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐ Nein ☒	
☐ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☐	Ja ☐	positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☐	Ja ☒	Zukunftsthema: Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft wurden die Jahresberichte der Initiative karlsruhe.digital zuletzt am 19. Februar 2020 (TOP 6, 06/2020), 25. März 2021 (TOP 4.2, 04/2021), 30. März 2022 (TOP 3.2, 04/2022), 26. April 2023 (TOP 2.1, 2023/0388), 17. Mai 2024 (TOP 3.2, 2024/0371) und 7. Mai 2025 (TOP 6, 2025/0265) vorgestellt. Der Bericht dient als Rückblick, bewertet den aktuellen Sachstand und gibt einen Ausblick auf kommende Maßnahmen. Zwischenzeitlich wurde der Ausschuss regelmäßig über zentrale Entwicklungen informiert, insbesondere zum InnovationFestival @karlsruhe.digital, zur Bunten Nacht der Digitalisierung sowie zu den gemeinsam mit dem Amt für Informationstechnik und Digitalisierung umgesetzten Smart-City-Maßnahmen (siehe auch unter TOP 4 der heutigen Sitzung).

Zusammenfassung

Die Initiative karlsruhe.digital stärkt Karlsruhe als führenden Digital- und Innovationsstandort und leistet einen wesentlichen Beitrag zur digitalen Transformation einer souveränen und zukunftsfähigen Gesellschaft. Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt neben der Umsetzung etablierter Maßnahmen insbesondere auf der strategischen Weiterentwicklung der Initiative vor dem Hintergrund wachsender technologischer, wirtschaftlicher und geopolitischer Herausforderungen sowie eines zunehmenden Wettbewerbs zwischen Digitalstandorten.

Zur Schärfung der strategischen Ausrichtung wurden die Strategie- und Zukunftsworkshops im Steuerkreis fortgeführt. Diese dienten dazu, aktuelle Entwicklungen systematisch zu bewerten, Handlungsbedarfe abzuleiten und gemeinsame Leitlinien für die zukünftige Positionierung Karlsruhes zu definieren. Gleichzeitig konnten durch gezielte Kommunikationsmaßnahmen sowie strategische Partnerschaften die Sichtbarkeit des Standorts weiter gesteigert und das Innovationsprofil Karlsruhes gestärkt werden.

Im Bereich der Fachkräftegewinnung wurden weiterhin Erfolge erzielt, insbesondere durch die Präsenz auf Fachkräftemessen und ergänzende Recruiting-Formate. Gleichzeitig zeigt sich eine veränderte Marktsituation, die eine stärkere Fokussierung und Weiterentwicklung bestehender Maßnahmen erforderlich macht.

Ein zentrales Highlight war das InnovationFestival @karlsruhe.digital im Oktober 2025, das mit hoher fachlicher Qualität und breiter Beteiligung maßgeblich zur überregionalen Sichtbarkeit des Standorts beigetragen hat. Darüber hinaus wurde die Rolle von karlsruhe.digital im Bereich Smart City weiter gestärkt: In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Informationstechnik und Digitalisierung übernimmt die Initiative zentrale Aufgaben in der Vernetzung, Kommunikation und Einbindung relevanter Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur.

Für die kommenden Jahre wird die Initiative ihren strategischen Fokus weiter schärfen. Im Zentrum steht dabei in den Jahren 2026 und 2027 das Zukunftsthema „Digitale Souveränität“, das angesichts wachsender Abhängigkeiten und steigender Anforderungen an resiliente digitale Infrastrukturen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Als öffentlichkeitswirksames Format wird die Bunte Nacht der Digitalisierung am 19. Juni 2026 erneut eine zentrale Rolle spielen, um Digitalisierung für eine breite Öffentlichkeit sichtbar und erlebbar zu machen und das digitale Ökosystem weiter zu stärken.

Für die Initiative karlsruhe.digital wurden auch 2025 250.000 Euro netto durch den Gemeinderat bereitgestellt. Gleiche finanzielle Mittel in Form von Sach- und Dienstleistungen sowie Eventsponsoring steuerte die Karlsruher Wirtschaft bei.

Im Folgenden werden der Inhalt des Jahresberichts 2025 sowie der Ausblick für 2026 erläutert.

Inhalt des Jahresberichts aus dem Jahr 2025

Dem Jahresbericht wird eine **Management Summary** vorangestellt. Anschließend informiert er über **Hintergrund** und **Zielsetzung** der Initiative und geht dann im Detail auf die Fokusthemen ein.

Es wird verdeutlicht, dass das Fokusthema **„Ganzheitliche und zielgerichtete Kommunikation“** (ab Seite 6) mit einer systematischen Kommunikationsstrategie die Stärken des Standortes kommunikativ bündelt und die Arbeit der anderen Fokusthemen sowie Maßnahmen unterstützt. So wird die Positionierung Karlsruhes als Motor der Digitalisierung einer souveränen und zukunftsfähigen Gesellschaft ermöglicht. Als Kommunikationskanäle werden dabei sowohl digitale Optionen, wie Social Media-Kanäle und die eigene Website mit Blog-Bereich, als auch – vor allem Event-bezogen - analoge Maßnahmen wie Plakatierungen und Anzeigen genutzt. Die Website fungiert weiterhin als zentrale Plattform und verzeichnet eine deutlich intensivere und stärker fokussierte Nutzung. Ergänzend bleibt der Blog ein wichtiges Instrument der vertieften Standortkommunikation. Über Social Media ist karlsruhe.digital auf mehreren Plattformen aktiv und erreicht unterschiedliche Zielgruppen direkt und dialogorientiert. Im Jahr 2025 wurde die Präsenz um das Netzwerk Bluesky erweitert, um neue Kommunikationsräume frühzeitig zu erschließen. Inhaltlich rückten die Smart-City-Maßnahmen weiter in den Fokus. Verschiedene Event-, Projekt- und Medienpartnerschaften sowie Messeauftritte rundeten die Umsetzung der Kommunikationsstrategie ab.

Das Kapitel zum Fokusthema **„Gewinnung von Fachkräften“** (ab Seite 11) beinhaltet die Darstellung der 20 besuchten teils überregionalen Fachkräftemessen und Events sowie deren Ergebnisse. Die Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung zeigen insgesamt eine hohe Wirksamkeit in der nachhaltigen Positionierung Karlsruhes als attraktiver Arbeits- und Innovationsstandort. Die hohe Zahl an Kandidat*innen, die in den Bewerberpool des CyberForums aufgenommen wurden, deutet auf ein langfristig wirkendes Standortinteresse hin, das über den unmittelbaren Messekontakt hinausreicht und auch über persönliche Netzwerke weitergetragen wird. Die Ansprache erfolgte über einen konsequenten Multikanal-Mix aus Fachkräftemessen, After-Work-Formaten, Hochschulpräsenz sowie begleitender Kommunikation über Social Media, Online-Anzeigen und Hochschulplattformen. Dieser integrierte Ansatz ermöglicht eine breite und zugleich zielgruppenspezifische Reichweite und stärkt die Wahrnehmung des Standorts Karlsruhe im Wettbewerb um Fachkräfte. Die Auswertung zeigt zudem, dass rund die Hälfte der Kandidat*innen außerhalb Karlsruhes wohnhaft ist, was das anhaltend hohe überregionale Interesse unterstreicht.

Die Inhalte zum Fokusthema **„Stärkung und Beschleunigung des Konsortiums“** (ab Seite 13) konkretisieren die Struktur und die Art der Zusammenarbeit der Initiative und ihres Konsortiums. Der Bericht zeigt die strategische Weiterentwicklung durch Zukunftsworkshops, wie sich der Steuerkreis und die Expert*innen-Gruppen der Initiative karlsruhe.digital aktuell zusammensetzen und welche Aufgaben beziehungsweise Aufträge die Geschäftsstelle und die Expert*innen-Gruppen 2025 umsetzten. Zur Stärkung des Konsortiums trugen, neben den Vorsitzenden-, Steuerkreis- und Expert*innen-Gruppen-Treffen, das InnovationFestival und weitere gemeinsame Projekte im Rahmen der KI-Allianz Baden-Württemberg, des Open Data Hackathons oder auch der Smart City Karlsruhe bei. Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung wurde das gemeinsame Zielbild der Initiative geschärft und für die Jahre 2026 und 2027 der thematische Fokus auf Digitale Souveränität festgelegt. Die Ausarbeitung eines entsprechenden Konzeptes soll 2026 erfolgen.

Das Fokusthema **„Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen“** (Seite 21) wurde im Berichtsjahr weiterhin nachrangig behandelt, da höherer Handlungsbedarf im Bereich der Fachkräftegewinnung bestand. Hintergrund ist die enge Wechselwirkung zwischen Unternehmensansiedlungen und der Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte, wobei sich der Fachkräftemangel insbesondere im Juniorsegment zuletzt entspannt hat, insgesamt jedoch ein relevanter Standortfaktor bleibt. Gleichzeitig wurden Impulse zur Stärkung des Standorts gesetzt, insbesondere durch das InnovationFestival sowie durch gezielte Kommunikations- und Vernetzungsaktivitäten, etwa im Umfeld

des Smart Production Parks. Ergänzend fanden erste Sondierungsgespräche zur Ansprache potenzieller internationaler Unternehmen statt, unter anderem mit Akteuren aus Finnland und Polen.

Das **InnovationFestival @karlsruhe.digital (ab Seite 21)** fand 2025 zum vierten Mal als zentrales Leuchtturmformat zur überregionalen Sichtbarmachung des Digitalstandorts Karlsruhe statt. Im hybriden Format im ZKM und per Livestream wurden eine Keynote sowie zehn kuratierte Impulsvorträge präsentiert, die aus einem offenen Bewerbungsverfahren ausgewählt wurden. Die Beiträge deckten ein breites Spektrum digitaler Innovationen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur ab, insbesondere in den Bereichen KI, Robotik, IT-Sicherheit sowie industrielle und medizinische Anwendungen. Die Veranstaltung erreichte rund 500 Teilnehmende vor Ort sowie über 320 online und wurde durch ein begleitendes Networking-Format ergänzt. Die Evaluation zeigt eine sehr hohe Gesamtzufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft bei gleichzeitig sehr guter organisatorischer Bewertung. Insgesamt bestätigt das InnovationFestival seine Rolle als zentrale Plattform zur Vernetzung der Akteure und zur Positionierung Karlsruhes als führender Digitalstandort.

Als ein bedeutender thematischer Eckpfeiler des Digitalstandortes Karlsruhe mit herausragender Expertise folgt im Jahresbericht ein Kapitel zum **KI-Standort Karlsruhe (ab Seite 23)**. Dieses zeigt die wichtigsten Maßnahmen, Events, Highlights und Entwicklungen zum Digital Hub für Angewandte Künstliche Intelligenz inklusive dem European Digital Innovation Hub applied Artificial Intelligence and CyberSecurity (EDIH-AICS), zur KI-Allianz Baden-Württemberg und zum Kompetenzzentrum KARL und deren Einbindung in die Initiative karlsruhe.digital auf.

Passend dazu verdeutlichen die **Auszeichnungen und Entwicklungen aus dem Netzwerk (ab Seite 26)** die hohe Innovationsdynamik und zahlreiche positive Entwicklungen im Karlsruher Digital- und Start-up-Ökosystem. Exemplarisch steht hierfür der CyberChampions Award 2025, der bereits zum 22. Mal durch CyberForum und CyberLab verliehen wurde und erneut herausragende IT-Start-ups der Region auszeichnete. Der Award unterstreicht die Rolle Karlsruhes als führenden Technologiestandort und zentrale Plattform für unternehmerische Innovationen.

Nach der Darstellung der **Finanzierung (Seite 27)** runden der **Ausblick 2026 (Seite 28)**, die **Ableitung von Synergien und Erkenntnissen (Seite 29)** sowie die **Zusammenfassung und Fazit (ab Seite 30)** den Bericht ab.

Ausblick 2026

Auch für 2026 stehen die Fokusthemen „ganzheitliche und zielgerichtete Kommunikation“, „Gewinnung von Fachkräften“ und „Stärkung und Beschleunigung des Konsortiums“ im Mittelpunkt.

Die ganzheitliche und zielgerichtete Kommunikation bleibt eine zentrale Querschnittsaufgabe. Im Fokus steht weiterhin die stärkere Einbindung der Akteure der Karlsruher Digitalszene sowie die nationale und internationale Positionierung des Digitalstandorts als Motor einer souveränen und zukunftsfähigen Gesellschaft. Die Kommunikation unterstützt weiterhin alle Fokusthemen und Expert*innen-Gruppen, die Geschäftsstelle fungiert als zentrale vernetzende Schnittstelle und Ansprechpartnerin. Bestehende Formate zur Fachkräftegewinnung und -bindung, darunter Fachkräftemessen, Social Media-Aktivitäten, Recruitment-Formate sowie Hochschulvorträge, werden in Kooperation mit dem CyberForum in reduziertem Umfang fortgeführt, um weiterhin gezielt IT-Fachkräfte für den Standort zu gewinnen.

Folgende Maßnahmen der Expert*innen-Gruppen sind für 2026 bereits geplant bzw. wurden durchgeführt:

- Digitale Kunst: Kunstinstallation „Soft Utopia“ mit karlsruhe.digital auf der art
- Bildung: LEARNTEC 2026 mit Gemeinschaftsstand karlsruhe.digital und technika | Technik-Initiative Karlsruhe vom 5. bis 7. Mai 2026
- Digitale Verwaltung & Smart City: Kommunikation und Positionierung der Smart City Projekte u.a. bei Smart Country Convention, Umsetzung des Open Data Hackathons am 14. und 15.

März 2026, Umsetzung der Digitalstrategie, Unterstützung des Projektes CycleSense mit Umweltsensoren, Adaption der Urbanen Datenplattform „Daten:Raum:Freiburg“ der Stadt Freiburg, Erweiterung Sensor City, Karlsruhe.App und Digitaler Zwilling inklusive Kommunikation, Analyse der Förderlandschaft und Einreichung gemeinsamer Förderanträge mit lokalen Partnern, Dreh und Kommunikation kurzer Projektvideos

- Menschenzentrierte KI: KI-Mapping zum Standort auf der Website integrieren und ausbauen
- Wissenschaft: Fortführung Projekte rund um Digital Citizen Science mit Bürger-Panel „wir forschen digital“, UIG-Tagung, 24. und 25. September 2026, „Nutzerfreundlich digital – für ein besseres Leben!“

Die Bunte Nacht der Digitalisierung wird am 19. Juni 2026 erneut Digitalisierung für alle Interessierten in Karlsruhe sicht- und erlebbar machen. Erstmals wird sie mit „Digitaler Souveränität“ auch einen Themenschwerpunkt aufweisen.

Somit ist das Event bereits eine Maßnahme im Rahmen des für 2026 und 2027 bestimmten Zukunftsthemas „Digitale Souveränität“ der Initiative karlsruhe.digital. Das genaue Konzept wird 2026 ausgearbeitet.

Anlage:

Jahresbericht und Evaluation 2025 des IQ-Zukunftsthemas karlsruhe.digital